

Montageanleitung T4 Differentialschutz

Vor der Montage der Differentialschutzwanne muss das Differential und die daran hängende Visco-Kupplung abgestützt und gesichert werden.

Dies geschieht am besten mittels zwei höhenverstellbaren Unterstellböcken, die unter die Flansche der Antriebswellen Getriebeseitig positioniert werden. Optional kann hier auch ein auf Maß geschnittenes Kantholz oder Ähnliches verwendet werden.

Wenn die Unterstellböcke stabil und sicher positioniert sind, können die drei Befestigungsschrauben (M10) der Differentialhalterungen gelöst und entnommen werden. Danach werden die unteren Gummilagerungen sowie die zwei großen Unterlegscheiben (Dm. 60mm) aus den Halterungen entnommen.

Die beiden Komponenten werden jetzt einfach auf der Differentialschutzwanne über den Bohrungen positioniert. Jetzt werden alle Teile, wie zuvor, zurück in die Differentialhalterungen gesetzt. Danach können die drei Befestigungsschrauben mit denen im Set enthaltenen Karosseriescheiben versehen werden.

Jetzt wird das Differential inkl. Schutz wieder mit der Karosserie verschraubt. Dabei die Schrauben gleichmäßig und nacheinander fest ziehen, bis das korrekte Drehmoment erreicht ist. (Genaueres Drehmoment der verschiedenen Fahrzeugtypen sind selbst zu ermitteln)

Danach kann der Zusatzwinkel angebracht und verschraubt werden.

Hierzu wird die Schraube M8 mit der Karosseriescheibe versehen und durch den Winkel gesteckt. Nun kann der Alu Nutstein auf ca. zwei Gewindegängen aufgeschraubt werden.

Der Nutstein wird jetzt in den Träger des Chassis gesteckt und etwas gedreht, damit er sich leicht im Träger „verkeilt“.

Zunächst wird mittels der zwei M6 Linsenkopfschrauben der Winkel an der Schutzwanne (noch locker) verschraubt.

Somit setzt sich der Winkel auf seine optimale Position. Jetzt kann erst die Schlüsselschraube M8, danach die beiden Linsenkopfschrauben M6 angezogen werden.

Der Differentialschutz ist jetzt fest mit dem Chassis verschraubt.

Kontrolle ob alle Schrauben (3x M10, 1x M8, 2xM6) korrekt angezogen sind.

Nach der Kontrolle der Freigängigkeit der Antriebswellen und sämtlichen anderen Bauteilen ist die Montage fertig gestellt.

